

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

die Russen wieder heftiges Gewehrfeuer, aber der edle Helfer stürzt die verwundeten Kameraden, ohne die Gefahr zu achten, und bringt sie, mit brausenden Eisenrufen begrüßt, in die eigenen Reihen zurück.



Helden der Gendarmerie.

In der Zeit der ersten Russeneinfälle in die Grenzgebiete Ostgaliziens, während welcher unsere brave Gendarmerie trotz harter Bedrängnis pflichtbewußt auf ihrem Posten verblieb, erhielt unter anderem der dem 13. Landesgendarmeriekommando zugeteilte Oberleutnant Franz Trobej den Befehl, mehrere Gendarmerieposten zu sammeln, sie zu einer größeren Abteilung zu formieren und mit dieser den kleinen Krieg in der Flanke und im Rücken des Feindes zu führen, um dadurch die Aktionsfreiheit größerer gegnerischer Kräfte zu unterbinden. Oberleutnant Trobej hatte bald eine Kriegskompagnie beisammen und griff mit dieser Ende August bei mehreren Gelegenheiten in kleinere Unternehmungen anderer Abteilungen am Sereth erfolgreich ein.

Seine selbständige Tätigkeit begann anfangs September 1914 und ging von Delatyn aus. Hier übernahm er das Kommando über ein Halbbataillon, das aus Gendarmen, Grenzfinanzwachleuten und Landsturmännern der Gendarmerieassistenzen gebildet war. Mit diesen hatte er gegen die Etappenlinie des Feindes im allgemeinen zu operieren. Ein Zufall aber stellte ihn vor eine ganz konkrete Aufgabe.

Eines Tages werden ihm zwei Männer in Zivilkleidung vorgeführt. In Jablonow sind sie als spionageverdächtig verhaftet worden, und der dortige Gendarmerieposten übergibt sie dem Militärkommando in Delatyn. Aber der Oberleutnant erkennt in einem der beiden angeblichen Spione einen Probegendarmen des